

Lagebericht der TC Unterhaltungselektronik AG zum 31.03.2011

Zusammenfassung:

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2011 hat sich verbessert, was die messbaren Größen wie Umsatz und Gewinn betrifft.

TCU AG

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011 Q1
Umsatz	23	5	46	16	17	350	573	342	454	635	602	251
Gewinn	-97	-745	-569	-377	-268	-67	+72	-287	-158	+11,9	+218	+102

Zahlen ab 2010 untestiert

Umsatz & Gewinn:

Der Umsatz im ersten Quartal stieg auf 251 T€ , bei einem Überschuss von 102 T€ .

Grund:

Vom Haupt-Auftraggeber wurde eine Erweiterung des Geschäftes auf Soziale Netzwerke (Facebook) & Cloud Anwendungen (Storage) beschlossen und die Gesellschaft hierbei mit der Entwicklung der nötigen Technologie beauftragt.

Der Gesellschaft werden daher im Vergleich zum Vorjahr ähnliche Umsätze aus Wartungs- und Weiter-Entwicklungsarbeiten zufließen.

Diese Aufträge hat die Gesellschaft bislang erfolgreich ausgeführt und konnte Umsätze durch Entwicklung, Design, Beratung, Betreuung, Wartung- und Support erzielen. Mit Folgeaufträgen ist weiterhin zu rechnen.

Schadenersatzbeziehung gegen RTL:

Die Finanzlage der Gesellschaft erlaubte in 2010 die Schadenersatzklage in Höhe von ca. 1 Mio. Euro selbst – also ohne einen Prozesskostenfinanzierer - zu beginnen. Die Gesellschaft plant mit den Erlösen hieraus evtl. weitere möglichen Stufen selbst zu finanzieren.

Dem Grunde nach wurde die Forderung der Gesellschaft bereits im Jahr 2005 vom OLG Köln anerkannt und zu Gunsten der Gesellschaft geurteilt. Es wurde am 15.11.2010 Klage gegen RTL eingereicht.

Hauptversammlung:

Die Gesellschaft war aufgrund der bis Ende 2006 über viele Monate verzögerten Testatprüfung 2004 nicht in der Lage eine Hauptversammlung einzuberufen, dort eine Kapitalerhöhung zu beschließen und somit die Nutzung der Assets der Gesellschaft durch eine Kapitalerhöhung zu erreichen. Im Laufe des Jahres 2010 wurden die Abschlüsse 2005 bis 2009 durch einen gerichtlich bestellten Wirtschaftsprüfer testiert und die formalen Mängel korrigiert, die einer Hauptversammlung bislang im Wege standen. Nach Abschluß der derzeit durchgeführten Prüfung für das Jahr 2010 wird die Hauptversammlung 2011 vorbereitet.

Gehaltsverzicht:

Die Verbundenheit mit der Gesellschaft seitens des Vorstandes zeigt sich u.a. daran, dass beide Vorstandsmitgliedern zwischen 2002 und 2006 auf jedwedes Gehalt verzichtet haben und die Gesellschaft wiederholt mit Darlehn gestützt haben. Ab März 2007 endete formal der

Gehaltsverzicht, da sich die Lage gebessert hatte. Jedoch wurde auch ab 2008 mehr als die Hälfte der Gehälter als Darlehn an die Gesellschaft gewandelt und nicht ausbezahlt. In 2010 hat der Vorstand erneut auf sein Gehalt verzichtet. Für 2011 ist kein Gehaltsverzicht mehr geplant.

Fortbestandsprognose:

Mittlerweile tragen sich die externen Internet-TV Projekte wirtschaftlich selbstständig und die AG generiert Umsätze aus Wartungs- und Supportaufträgen..

Die Gesellschaft hat die in sie gesetzten Erwartungen der Softwareentwicklungs-Auftraggeber erfüllt und alle Entwicklungsziele erreicht. Es wurden keine Aufträge abgezogen oder an Dritte vergeben. Vielmehr ist es gelungen, eine schlagkräftige und hochkompetente Entwicklungs-Mannschaft aufzubauen, die allen Produkten der Gesellschaft zu Gute kommt und eine gute Ausgangslage für die Akquise von weiteren Aufträgen darstellt. Derzeit stammt der gesamte Umsatz aber weiterhin von nur einem ausländischen Auftraggeber, was eines der Hauptrisiken der Gesellschaft darstellt. Sollten diese Aufträge wegfallen, müssten – wie schon bereits zuvor – die drei Hauptinvestoren (die beiden Vorstände und ein Darlehnsgeber) die Deckungsbeitrags-Lücken füllen, bis es zur Auszahlung der Schadensersatzforderung gegen RTL kommt.

Bis zur nächsten Kapitalerhöhung (eine Genehmigung ist nötig auf der nächsten HV) konzentriert sich die Gesellschaft auf die Absicherung des Erreichten, die teilweise Geltendmachung von Rechten & Lizenzen (Schadensersatz RTL, diverse Patentverletzter PVR) und nimmt ansonsten eine Holdingfunktion für Technologie- und Patentwerte ein, jedoch keinerlei größeren aktive eigene Investments in neue Technologien. Keines der sonstigen Assets der Gesellschaft verspricht kurzfristige Umsätze oder Erträge. Wohl aber langfristige.

1. Asset Schadensersatzforderung gegen RTL:

s.o.

2. Klagen gegen Patentverletzter

Das in die Gesellschaft eingebrachte Basispatent wird von vielen namhaften Unternehmen verletzt. Eine Klage gegen den führenden deutschen Pay-TV Betreiber wurde im Jahr 2004 begonnen, hat sich aber aufgrund der Menge der verkauften Boxen (4 Mio. Stück d-boxen) im Streitwert (5€ / Box) als für die Gesellschaft nicht handelbar erwiesen, jedenfalls nicht ohne Prozesskostenfinanzierer. Es gibt im deutschen UE-Markt noch einige weitere Patentverletzter, jedoch wurden bislang keine Investoren gefunden, die solche Klagen mitfinanzieren.

3. TVOON

Diese iTV- und Media Center Plattform wurde bislang über 200.000 mal aus dem Internet geladen und war lange Zeit markt- und technisch führend. Bereits in 2007 sind drei Mitbewerber vorbeigezogen. Die hochgradig innovative Architektur (Sprachsteuerung, Software-Manager) macht TVOON jedoch weiterhin zu einer Software mit viel Potential. Die Adressdatenbank umfasst 70.000 User. Um dieses Potential zu nutzen, müssen jedoch feste Planstellen für Support, Weiterentwicklung und neue Features vorgehalten werden. Hier fehlte es an einem Finanzierungskonzept aufgrund der unzureichenden letzten Kapitalerhöhung im November 2004.

4. Microdollar.org

Eine großflächige aktive Vermarktung und Bewerbung des Micropayment-Systems MICRODOLLAR fand bislang nie statt. Trotzdem erfreut sich das System steigender Beliebtheit. Seit 2006 hat www.Microdollar.org die Praxistauglichkeit für täglich große Transaktionsmengen unter Beweis gestellt.

Ein Umbau auf Ajax Technologie ist geplant und danach ein Angebot an die Verlagsbranche, die derzeit Bezahlmodelle ihrer Inhalte intensiv diskutiert.

5. Vorstand & KnowHow:

Der Vorstand hat externe Entwicklungs Projekte akquirieren können und unsere Gesellschaft wurde als Lead-Development Team für einige technologisch anspruchsvolle Projekte ausgewählt. Assets für die neuen Märkte Breitband-TV / IPTV werden auf diese Weise für die Gesellschaft zwar nicht erarbeitet. Dennoch baut sich aufgrund der Beteiligung an diesen zukunftsweisenden Projekten entsprechend einmaliges Know-How und Spezialisten-Kompetenz auf, die für zukünftige Folgeprojekte genutzt werden kann.

Zusammenfassung:

Die Gesellschaft hat nach Meinung des Vorstandes weiterhin große Chancen, die gehaltenen Assets gewinnbringend umzusetzen. Die Mitarbeiter von TC haben anspruchsvolle Projekte erfolgreich entwickelt und umgesetzt. Der monatliche Break- Even dieser Projekte wurde erreicht. Folgeentwicklungsaufträge für TC in 2011 wurden gesichert.

Die Verfügbarkeit der Mittel aus dem Schadensersatz gegen RTL wird mittelfristig erwartet.

Der Vorstand, im Mai 2011

Petra Bauersachs, Guido Ciburski

Zwischenabschluss

zum 31. März 2011

TC Unterhaltungselektronik AG
Handel u. Prod. v. Unterhaltungselektronik

Koblenzer Straße 132

56073 Koblenz

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2011 bis 31.03.2011

TC Unterhaltungselektronik AG Handel u. Prod. v. Unterhaltungselektronik, Koblenz

	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse		251.970,25
		<hr/>
2. Bruttoergebnis vom Umsatz		251.970,25
3. sonstige betriebliche Erträge		6.090,54
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		155.373,72
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		54,21
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<hr/> 0,80
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		102.740,48
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	14,28	
9. sonstige Steuern	<u>677,50</u>	691,78
		<hr/>
10. Jahresüberschuss		102.048,70
		<hr/> <hr/>

Handelsbilanz

TC Unterhaltungselektronik AG Handel u. Prod. v. Unterhaltungselektronik,
Koblenz

zum

31. März 2011

PASSIVA

AKTIVA

	Euro	Euro	Euro	Euro
Übertrag	0,51	253.740,93	Übertrag	1.407.270,28
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 0,51				
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>954.891,41</u>	954.891,92		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 2.432,07				
III. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		198.609,41		
C. Rechnungsabgrenzungsposten		28,02		
		1.407.270,28		1.407.270,28